



**ST. LUCAS**  
KIRCHENGEMEINDE  
SCHEESSEL

# GEMEINDEBRIEF

OKTOBER/NOVEMBER  
NR. 5/2019



**TROST IN SCHWEREN ZEITEN**  
DIE BILDER DER FRIEDHOFSKAPELLE

## Nachgedacht

- 3 Die Reise

## Das Thema

- 4 Bilder in der Friedhofskapelle zum biblischen Offenbarungsbuch
- 5 Die Künstlerin über die Hintergründe ihrer Bilder
- 8 „Zeit und Ewigkeit“: Die Künstlerin erläutert die Bilder

## Infobox

- 9 Erntedankgottesdienst mit Team aus Hetzwege
- 9 Gottesdienst und Kinderaktion zum Reformationstag in Fintel
- 9 Kinoabend für Frauen
- 10 Hubertusgottesdienst am 3.11.
- 10 „time to talk“ mit Vortrag für Frauen
- 10 Männertreff mit Besichtigung und Vortrag
- 11 Männerfrühstück
- 11 Offene Friedhofskapelle am Ewigkeitssonntag
- 11 Abendgottesdienst am Ewigkeitssonntag
- 11 Gedenkfeiern am Volkstrauertag
- 12 Regelmäßige Angebote

## Kirchenmusik

- 13 Kantoreikonzert: Mozart in Scheeßel
- 14 Aktion „Zauberhafter Advent“ der Kirchenmusik

## Kinder und Jugendliche

- 15 Ingrid Radlanski verlässt die Region
- 17 St. Martin reitet wieder
- 17 Kinder fürs Krippenspiel gesucht
- 17 Nikolausparty für Kinder

## Buntes

- 19 Männerfreizeit auf Tour

## Kontakt

- 20 Adressen und Daten

## Freud und Leid

- 21 Taufen, Trauungen und Beerdigungen

## Gottesdienste

- 22 Gottesdienste der Region



## Die Reise

Wieder einmal eine lange Autofahrt. Die Sonne geht unter, die Felder rauschen vorüber, und ich drehe das Radio lauter. Max Giesinger singt seinen Chart-Hit „Die Reise“: „So laufen die Jahre weiter ins Land. So fängt das Neue nach dem Alten an. Wir sind auf der Reise und irgendwann – kommen wir an, kommen wir an...“

Endlich am Ziel ankommen – das würde ich jetzt auch gern, denke ich, mit Blick auf mein Navi. Doch Moment: Um welches Ziel geht es hier eigentlich? Die Liedzeilen bringen mich ins Grübeln.

„Wir starten von vorne, geben fast auf. Wir stolpern und fall’n und zieh’n uns wieder rauf...“ Natürlich! „Die Reise“ erzählt von unserer Lebensreise. Ja, „die Jahre laufen weiter ins Land.“ Das macht wehmütig: „Ich denk’ an alle unsere Träume, an jeden Augenblick.“

Während es dämmt, sinne ich dem Lied hinterher. „Egal, wo wir auch landen, es hat alles einen Sinn. Irgendwo führt jede Reise hin.“ Ist es wirklich so, wie Max Giesinger singt: Hat alles einen Sinn? Ist es tatsächlich nur meine eigene Kraft, die mir hilft, mich immer wieder heraufzuziehen? Irgendwo – genügt mir das als Ziel für meine Lebensreise? Mit einem Mal fallen mir Sätze aus der Bibel ein. Wie weitere Liedstrophen klingen sie. Gott spricht: „Fürchte dich nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit“ (Jesaja 41,10). Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Johannes 14,16).



*Lotte Blattmann*

Und nicht zuletzt der Spruch für den Monat November: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ (Hiob 19,25).

So laufen die Jahre weiter ins Land. Und ich hoffe: Eines Tages werden wir erleben, was Jesus Christus uns verspricht: „Siehe, ich mache alles neu! Dann wird Gott alle Tränen abwischen von den Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offenbarung 21, 4-5). „So fängt das Neue nach dem Alten an. Wir sind auf der Reise, und irgendwann – kommen wir an, kommen wir an“, bei Gott. Mit einem Lächeln schalte ich das Radio aus. Mein Navi sagt: Sie haben ihr Ziel erreicht.

Lotte Blattmann, Pastorin in Fintel

### Bilder in der Friedhofskapelle zum biblischen Offenbarungsbuch



Zum Ewigkeitssonntag 2018 hatte die Friedhofsverwalterin Renate Trau einen künstlerischen Akzent in der Scheeßeler Friedhofskapelle gesetzt: Unter dem Titel „Zeit und Ewigkeit“ waren Bilder der Sittenser Künstlerin Gisela Wichern zu sehen. Viele Besucher waren davon so angesprochen, dass die Kunstwerke zunächst leihweise an der Westseite der Kapelle hängen blieben. Inzwischen konnte die Kirchengemeinde dank der Unterstützung der Sparkasse Scheeßel sowie zahlreicher Kollekten und Spenden die Bilder für die Kapelle erwerben. Die Bilder nehmen Bezug auf den letzten Abschnitt der Bibel, das weithin unbekannte Buch Offenbarung. Ursprüngliche Empfänger dieses Buches waren sieben christliche Gemeinden in Kleinasien, der heutigen Türkei. In der frühchristlichen Zeit erhielten sie das Buch in der bildreichen Form einer Apokalypse, eines Enthüllungsbuches. In Zeiten eines zunehmenden Kaiserkultes des Römischen Reiches, der den Glauben

der jungen Christen hart auf die Probe stellte, sollte das Offenbarungsbuch Trost und Hilfe sein.

Zu Beginn erhalten alle sieben Gemeinden persönliche Botschaften. Schließlich verschafft eine Himmelsreise einen Einblick in Gottes Thronwelt. In der Form der Geschichtsapokalypstik wird der Verlauf der Reiche und der Kampf der Mächte beschrieben. Mit der Darstellung zeitlicher Abschnitte, starker Bilder und symbolischer Zahlenwelten zeigt das Offenbarungsbuch einen positiven Zielpunkt: Das himmlische Jerusalem! Die Offenbarung steht nicht für eine Weltsicht, in der alles immer schlimmer wird: Gottes Gerechtigkeit wird schließlich endgültig und sichtbar triumphieren. So besteht Hoffnung für die Christen der jungen Gemeinden, deren Glauben und Leben gefährdet ist. Am Ende siegt das himmlische Jerusalem über das irdische Rom.

Jens Ubben

## Die Künstlerin über die Hintergründe ihrer Bilder

Gisela Wichern erzählt: „Ein Trost in schweren Zeiten: Das sollte es sein, das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung. Wie ist es entstanden? Die frühen Christen wurden unterdrückt, gefoltert, getötet. Christliche Gemeinden kämpften im heidnischen Umfeld ums Überleben. Johannes, vermutlich der Jünger Jesu, wird gefangen genommen und auf die Insel Patmos verbannt. Hier erlebt er etwas ganz Besonderes: Er wird in den himmlischen Thronsaal gehoben und erhält den Auftrag: „Was du siehst, das schreibe in ein Buch und schicke es an die Gemeinden ...“

So entstand für meine fünfteilige Bilderserie der Titel „Und ich sah ...“. Denn immer wieder betont Johannes, dass er alles mit eigenen Augen gesehen hat. Das Buch der Offenbarung ist also ein Augenzeugenbericht. Mit seinen Worten versucht er, das Unbeschreibliche zu beschreiben: Die Herrlichkeit Gottes, den Thron, die vielen Geschehnisse. Bild-

gewaltige Szenentauchen vor Johannes' Augen auf. Mich hat die Beschreibung des Thronsaales begeistert. So bin ich daran gegangen, Johannes' Worte für mich sichtbar zu machen. Zuerst habe ich allen Bildern eine gemeinsame Mitte gegeben: Das goldene Quadrat. Es zeigt den Thron und ist der Ruhepunkt für alles Geschehen um ihn herum. Darüber das rote Viereck. Rot ist eine Königsfarbe. Gleichzeitig steht Rot für die Liebe, aber auch für das Blut Christi. „Auf dem Thron saß einer“, sagt Johannes. Unter dem Thron läuft ein Strom von Worten. Gott spricht. Jedes Wort, das aus seinem Mund kommt, löst etwas aus in unserer Welt und in unserem Leben. Jedes Wort hat Schöpferkraft. Es ist lebendig. So, wie die Herrlichkeit Gottes lebendig ist. Ich habe sie in Weiß auf rotem Grund dargestellt, zum Teil mit Ornamenten, die nur die Bewegung dieser Heiligkeit und Herrlichkeit Gottes andeuten sollen.“



### Offenbarung 4,1 - 5,5

...und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Throne saß einer ... von Ansehen gleich einem Jaspisstein und einem Sardis ... Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen. ... Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Throne saß, ein Buch, beschrieben inwendig und auswendig, mit sieben Siegeln versiegelt ...

## Offenbarung 5,6-14

Ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen ... Und es kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Throne saß. Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, welches die Gebete der Heiligen sind.



## Offenbarung 7

Ich sah vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen, welche die vier Winde der Erde festhielten ... Danach sah ich eine große Volksmenge, welche niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen, Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Throne und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen. Und sie riefen mit lauter Stimme: Das Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!

Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13



Der Gedanke an die Vergänglichkeit  
 aller irdischen Dinge  
 ist ein Quell unendlichen Leids  
 und ein Quell unendlichen Trostes.

Marie von Ebner-Eschenbach

**Offenbarung 8 - 11 + 16**

Ich sah die sieben Engel, welche vor Gott stehen, und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben ... Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Gehet hin und gießet die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde.



**Offenbarung 22**

Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Throne Gottes und des Lammes. In der Mitte ... war der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen ... und sie werden sein Angesicht sehen ... Nacht wird nicht mehr sein ... denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## „Zeit und Ewigkeit“: Die Künstlerin erläutert die Bilder

**Bild 1:** Sehr systematisch bin ich daran gegangen, einiges von dem darzustellen, was Johannes jetzt innerhalb des Thronsaales sieht. Das half mir, einen Überblick zu gewinnen. Scherzhaft sage ich manchmal: „Ich habe den Thronsaal aufgeräumt.“ Johannes sieht 24 Älteste in weißen Kleidern. Sie fallen vor dem Thron nieder und legen ihre Kronen ab vor dem, der auf dem Thron sitzt. Offensichtlich herrscht eine Atmosphäre in diesem Raum, in dem nur Anbetung möglich ist. Und dann sieht er es: Das Buch mit den sieben Siegeln! Jetzt wird Christus, das Lamm Gottes, Geheimnisse enthüllen, die kaum zu fassen sind.

**Bild 2:** Was im Tempel Salomos üblich war, wenn Propheten eine Botschaft Gottes weitersagten, so geschieht es auch hier. Die Botschaft wird musikalisch untermauert. Die 24 Ältesten spielen auf ihren Harfen. Dann bringen sie, in goldenen Schalen mit Räucherwerk, die Gebete der Gläubigen vor den Thron Gottes. Ist das nicht ein tröstliches Bild? Unsere Gebete vor Gottes Thron?

**Bild 3:** Etwas sieht Johannes noch: Eine große Volksmenge, die niemand zählen kann, gekleidet in weiße Gewänder und Palmzweige in den Händen. Hier ist von Märtyrern die Rede. Von Menschen, die um ihres Glaubens willen gelitten haben. Auch sie können nur in diese Anbetung einstimmen. Ab jetzt ändert sich das Szenario. Das Lamm öffnet die Siegel. Dann sieht Johannes vom Thronsaal aus, was mit dieser Erde geschehen wird. Noch halten vier Engel die vier Enden der Erde, damit sie nicht völlig verwüstet wird.

**Bild 4:** Dann werden die Siegel geöffnet. 7 Posaunen erschallen. Es sind Widderhörner, sogenannte Schofarhörner, die geblasen werden. Im Judentum dienen sie seit jeher für rituelle Zwecke und kündigen hier das Handeln Gottes an. 7 Engel erscheinen mit 7 Schalen. Sie werden damit den Zorn Gottes ausgießen auf die Erde. An dieser Stelle bin ich persönlich noch etwas sprachlos, aber ich ahne, dass es das Entsetzen Gottes und seine Traurigkeit sind, die in diesen Schalen gesammelt wurden.

**Bild 5:** Danach kommt es zum „Happy end.“ Wie wunderbar! „Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Throne Gottes und des Lammes ... und sie werden sein Angesicht sehen ... Nacht wird nicht mehr sein ... denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten...“ (Offenbarung 22).

Die Christen der damaligen Zeit fanden Trost und Hoffnung in diesem Buch der Offenbarung. Es wird regiert vom Himmel her. Unser Leid wird gesehen. Unsere Gebete werden vor Gottes Thron gebracht. Der Ungerechtigkeit auf dieser Erde wird ein Ende gesetzt. Versöhnung, Heilung und Frieden sind im Thronsaal Gottes möglich.

Davon sollen die 5 Bilder zur Offenbarung erzählen. Ich freue mich sehr, dass sie gerade in der Scheeßeler Friedhofskapelle eine Heimat gefunden haben und gebe meinen Bildern zum Schluss noch diese Aufgabe mit: Seid ein Trost in schweren Zeiten!“



## Erntedankgottesdienst mit Team aus Hetzwege

Das diesjährige Erntedankfest findet am **Sonntag, 6.10.**, um **10 Uhr**, in der **St.-Lucas-Kirche** statt. In diesem Jahr bereitet ein Team aus Hetzwege gemeinsam mit Pastor Günter Brunkhorst das Programm vor und sorgt auch für die Ausschmückung der Kirche. Nach dem Gottesdienst ist ein Kirchcafé vor der Kirche geplant.



## Gottesdienst und Kinderaktion zum Reformationstag in Fintel

Kinder ab dem Grundschulalter sind eingeladen, am **31.10.** einen Kinder-Reformationstag zu feiern. Martin Luther hat vor 502 Jahren mutig seine 95 Thesen angeschlagen und damit die Welt verändert. Grund genug, dass an dem Tag schulfrei ist. Ab **11 Uhr** wird mit Singen, Springen, Spielen, Basteln, Hören, Sehen und Staunen in der **St. Antonius-Kirche in Fintel** in die Welt von Martin Luther eingetaucht und miteinander entdeckt, was aus seiner Botschaft bis heute weiterwirkt. Um den (kostenlosen) Mittagsimbiss besser planen zu können, wird um Anmeldung gebeten mit Namen und Alter bis zum 23.10. (Tel. 04265 9540641, lotte.blattmann@gmx.de).

Die Plätze sind leider begrenzt.

Als Abschluss und Höhepunkt wird um **15:17 Uhr** ein Gottesdienst gefeiert, zu dem nicht nur alle Eltern, Großeltern und Paten, sondern die ganze Kirchenregion herzlich eingeladen sind. Im Festgottesdienst wird auch Regionaldiakonin Ingrid Radlanski verabschiedet. Sicher wird manche Träne fließen, wenn Superintendent Dr. Michael Blömer Ingrid Radlanski von ihrem Dienst entpflichtet und die Kirchenband „ChurchChills“ spielt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei Kaffee und Kuchen im „Haus der Begegnung“ neben der Kirche Gelegenheit, sich von Ingrid Radlanski persönlich zu verabschieden.

## Kinoabend für Frauen

Wie jedes Jahr: Wieder einmal ins Kino gehen, ohne zu wissen was läuft? „Fit für’s Leben“, die Frauengruppe der Kirchengemeinde, macht es auch diesmal wieder möglich! Sie lädt zu einem gemütlichen Kinoabend mit einem interessanten und spannenden Überraschungsfilm

am **1.11.** um **19:30 Uhr** ins **Lutherhaus** ein. Gezeigt wird eine warmherzige Komödie über wahre Freundschaft und den Mut, seine Träume zu verwirklichen, die auf einer unglaublichen, aber wahren Geschichte basiert.

## Hubertusgottesdienst am 3.11.

Herzliche Einladung zu einem Hubertusgottesdienst in der **St.-Lucas-Kirche** in



*Das Jagdhornbläsercorps des Hegerings Scheeßel*

Scheeßel am **Sonntag, 3.11., 18 Uhr**. Pastor Hartmut Nack und das Jagdhornbläsercorps des Hegerings Scheeßel werden diesen traditionellen Gottesdienst gestalten.

Unter der Leitung von Hanna Jahr und in Zusammenarbeit mit Kirchenmusiker Andreas Winterhalter bereiten sich die Jagdhornbläser des Hegerings mit besonderen Vortragsstücken auf dieses Ereignis vor.

## „time to talk“ mit Vortrag für Frauen

„Sich hin und wieder mit der eigenen Kindheit zu beschäftigen, ist spannend und bereichert unser Leben!“ sagt Marion Pothmann, die Referentin des nächsten „time to talk“-Abends für Frauen. Ihr Vortrag steht unter dem Titel „Es ist nie zu spät für eine gute Kindheit“. Er findet statt am **Freitag, 15.11., 20 Uhr**, im „**Gasthaus zur Klostermühle**“ in **Kuhmühlen**. Einlass ist ab 19:30 Uhr.

Spuren aus der Kindheit zu betrachten, bietet die Chance, einen liebevollen

Umgang mit sich selbst und der eigenen Vergangenheit zu finden, alte Muster zu verstehen und neue Schritte zu wagen. Frau Pothmann ist Psychologin und Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche mit eigener Praxis in Hamburg.

Karten gibt es für 16 Euro (inkl. Fingerfoodbuffet) ab dem 26.10. bei Kolkmann in Scheeßel, Momento Sittensen und Lesezeichen Zeven. Karten gibt es nur im Vorverkauf, keine Abendkasse.

## Männertreff mit Besichtigung und Vortrag

Für den Männertreff am **17.10.** ist eine Besichtigung geplant: Eine 3D-Produktionsstätte soll besucht werden. Der genaue Ort steht allerdings noch nicht fest. Sobald Informationen vorliegen, wird an anderer Stelle öffentlich informiert.

Der Männertreff im November findet statt am **Donnerstag, 28.11., 19 Uhr**, im **Übungszentrum des Männerchores, Am Kreuzberg 19**. Geplant ist ein Vortrag zum Thema „Der Wolf bei uns. Wie

gehen wir damit um?“ Biologiestudent Gunnar Schell aus Ottersberg wird alles Wissenswerte über den Wolf berichten. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Interessierte Männer werden um Anmeldung gebeten bis zum 25.11. bei Hans-Dieter Krohn, Tel. 04263 789, h-d.krohn@t-online.de, oder Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630, juergen.kahrs@ewetel.net.

## Männerfrühstück

Das nächste Männerfrühstück findet statt am **Samstag, 26.10.** Treffpunkt ist der **Saal im Harmshaus**. Beginn ist um **9 Uhr**. Das Vorbereitungsteam hat Pastor Manfred Thoden aus Selsingen eingeladen. Er wird aus seinem Roman „Duwensee. Ein Leben in Weltmeisterschaften“ vorlesen. Außerdem bringt er viele Originalexponate aus den Fußballweltmeisterschafts-

Jahren 1954 bis 1990 mit. Die darf man sogar anfassen!

Interessierte Männer werden um Anmeldung gebeten bis zum 22.10. bei Hans-Dieter Krohn, Tel. 04263 789, h-d.krohn@t-online.de, oder Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630, juergen.kahrs@ewetel.net.

## Offene Friedhofskapelle am Ewigkeitssonntag

Am **Ewigkeitssonntag, 24.11.**, ist auf dem Scheeßeler Friedhof an der Peterstraße die **Friedhofskapelle** von **11-17 Uhr** geöffnet. Angehörige können hier zur Erinnerung an die Verstorbenen Kerzen entzünden und zu Besinnung und Gebet in der Kapelle verweilen.



## Abendgottesdienst am Ewigkeitssonntag

Im Mittelpunkt des Abendgottesdienstes „Abendz... Wohltat“ steht das Angebot, sich salben zu lassen. In dieser eher ungewohnten Geste zeigt sich Gottes persönliche Zuwendung zum einzelnen Menschen. Jeder Gottesdienstbesucher kann sich im Verlauf des stillen, nachdenklichen Gottesdienstes in einen ge-

schützten Bereich der Kirche begeben. Dort werden durch Mitwirkende ein wenig Salböl auf Handflächen und Stirn gestrichen und Segensworte zugesprochen. Der Abendgottesdienst findet statt am **Sonntag, 24.11.**, um **18 Uhr** in der **St.-Lucas-Kirche**.

## Gedenkfeiern am Volkstrauertag

Zum Volkstrauertag am **Sonntag, 17.11.**, wird um **10 Uhr** zum Gottesdienst in die St.-Lucas-Kirche eingeladen.

Im weiteren Verlauf des Tages gibt es Gedenkfeiern: In **Scheeßel** geht es **im Anschluss an den Gottesdienst** in den **Rathauspark**. Um **13.30 Uhr** sind **Bartelsdorfer** und **Westerescher** zu ihren **Friedhöfen**

eingeladen. In **Ostervesede, Sothel und Wohlsdorf** trifft man sich um **14 Uhr** an den **Friedhöfen**. Das **DGH** ist in **Wittkopsbostel** um **14.30 Uhr** der Anlaufpunkt. **Westerholzer** treffen sich um **14.30 Uhr** und **Westerweseder** um **15 Uhr** an den **Mahnmalen**. Um **16 Uhr** findet die Gedenkfeier in **Jeersdorf** am **Mahnmal** statt.

## Gesprächsgruppen

Hauskreise

Verschiedene Gruppen und Termine

Kontakt: Jens Ubben, Tel. 04263 4920

## Angebote für Erwachsene

„Fit fürs Leben“

Regelmäßige Angebote für Frauen

Kontakt: Mechthild Göttert, Tel. 04263 8745

Geselliges Tanzen

Di, 14.30 Uhr (2. und 4. Woche im Monat),

DGH Wittkopsbostel

Kontakt: Angelika Witt, Tel. 04263 1468

Männertreff

Regelmäßige Angebote

Kontakt: Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630

## Diakonische Angebote

Besuchsdienst für Geburtstage

Do, 28.11., 19.30 Uhr

Lutherhaus Kaminraum

Kontakt: Günter Brunkhorst, Tel. 04263 1542

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Do, 17.00 Uhr (2. Do im Monat)

Tagespflege der Diakonie-Sozialstation

Kontakt: Birgit Petersen, Tel. 04263 6757650

Frühstückstreff für psychisch kranke Menschen

Fr, 10.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum

Kontakt: Ina Wesseler, Tel. 0170 2117577

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Fr, 20.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum

Kontakt: Ernst Volkmer, Tel. 04263 2768

## Angebote für Senioren

Seniorenkreis Bartelsdorf-Wohlsdorf

Mi, 16.10., 14.30 Uhr, Wohlsdorf

(mit Abendmahl)

Mi, 20.11., 14.30 Uhr, Bartelsdorf

Kontakt: Monika Behrens, Tel. 04263 2612

Seniorenkreis Hetzwege-Abbondorf  
und Wittkopsbostel

Mi, 02.10., 14.30 Uhr, Wittkopsbostel

Mi, 06.11., 14.30 Uhr, Hetzwege

(mit Abendmahl)

Kontakt: Ria Lüdemann-Wald, Tel. 04263 4719,

und Hannelore Intelmann, Tel. 04263 3599

Seniorenkreis Westerholz

Mi, 02.10., 14.30 Uhr

Mi, 06.11., 14.30 Uhr (mit Abendmahl)

Kontakt: Käthe Wahlers, Tel. 04263 2157

Seniorenkreis Scheeßel

Di, 29.10., 15.00 Uhr

Di, 26.11., 15.00 Uhr (mit Abendmahl)

Kontakt: Heidi Behrens, Tel. 04263 2478,

und Anita Vajen, Tel. 04263 3944

Andachten im „Haus am Beekepark“

Do, 17.10., 10.00 Uhr (Pastor Brunkhorst)

Fr, 22.11., 16.00 Uhr, mit Abendmahl

(Pastor Ubben)

Andachten im „Haus im Garten“ Ostervesede

Fr, 11.10., 10.30 Uhr (Pastor Brunkhorst)

Fr, 15.11., 10.30 Uhr, mit Abendmahl

(Pastor Ubben)

Andachten im „Haus im Garten“ Scheeßel

Do, 10.10., 10.30 Uhr (Pastor Brunkhorst)

Do, 14.11., 10.30 Uhr, mit Abendmahl

(Pastor Ubben)

Andachten in der Tagespflege

Mi, 09.10., 15.30 Uhr, Kirche

(Pastor Brunkhorst)

Do, 21.11., 11.00 Uhr (Pastor Ubben)

## Kantoreikonzert: Mozart in Scheeßel



Am **Freitag, 15.11.**, um **19.30 Uhr**, lädt die Lucas-Kantorei zu einem Konzert in die **St.-Lucas-Kirche**. Auf dem Programm steht Wolfgang Amadeus Mozart. Aus seiner Feder sind zwei Großwerke der Kirchenmusik überliefert, beide sind unvollendet geblieben: Sein Requiem und die c-moll-Messe KV 427. Während das Requiem eine Auftragskomposition gewesen ist, hatte Mozart bei der c-moll-Messe seinen Vater im Kopf. Ohne dessen Zustimmung abzuwarten, hatte Wolfgang seine Konstanze Weber geheiratet. Eine Sängerin aus Mannheim, die in Stellung und Stand nicht dem entsprach, was Leopold Mozart seinem Sohn vermittelt hätte. Um seinen Vater gnädig zu stimmen, hatte Mozart auf seiner Reise nach Wien etwas Besonderes im Gepäck: Eine Messe, die in der Salzburger Peterskirche uraufgeführt werden und in der seine frisch Angetraute die Sopranpartie singen sollte.

Die Tonart c-moll bezieht sich lediglich auf den ersten Satz, das Kyrie eleison. Majestätisch und flehentlich zugleich wird Gott um sein Erbarmen gebeten. Die folgenden Chöre und Arien gehen

in fröhlichere Durtonarten über und verbinden strenge kirchliche Kompositionsmodelle, wie wir sie von Bach her kennen, mit der typischen unbeschwerteren Tonsprache Mozarts. Das Stück ist freilich ein Torso geblieben: Kyrie und Gloria sind vollendet, vom Credo (dem Glaubensbekenntnis) ist nur der Anfang überliefert, Sanctus und Benedictus (zur Abendmahlsliturgie gehörig) sind instrumental und chorisches unfertig, das abschließende Agnus (Christe, du Lamm Gottes) fehlt vollends. Die Hochzeitsreise war beendet, nun musste Mozart mit seiner Musik wieder Geld verdienen, was mit Klavierkonzerten und Opern eher zu machen war als mit einem groß angelegten Kirchenmusikwerk. So blieb die c-moll-Messe unvollendet.

Die Lucas-Kantorei wird von Solisten und der Kammer-Sinfonie Bremen unterstützt. Abgerundet wird das Programm von Mozarts Klavierkonzert in A-Dur, KV 414, in welchem Kirchenmusiker Andreas Winterhalter als Solist auftreten wird. Eintrittskarten sind ab dem 21.10. in der Sonnenapotheke in Scheeßel erhältlich.

## Aktion „Zauberhafter Advent“ der Kirchenmusik

Am **1. Advent, 1.12.**, findet in der Zeit von **14-17 Uhr** der jährliche Adventsnachmittag der Kirchenmusik im **Harmshaus** statt. Die musikalische Eröffnung erfolgt um 14 Uhr durch den Posaunenchor, den Abschluss bildet um 17 Uhr die Lucas-Kantorei. In der Zeit dazwischen gibt es Kaffee, Kuchen, Waffeln, Gespräche und kulturelle siebenminütige Überraschun-

gen zu jeder vollen und halben Stunde. Auch an eine Atempause zur Adventszeit wird gedacht. Im Eingangsbereich des Gemeindehauses können Adventsgestecke erworben werden. Auch die Freunde von selbstgemachter Marmelade und frisch gebackenen Keksen kommen auf ihre Kosten.



### Instrumentalgruppen

Altflöten Kinder (Anfänger)  
Di, 15.15-15.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflötenkreis  
Di, 15.45-16.15 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflöten Anfänger (2019)  
Di, 16.15-16.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

Altflöten Kinder (Fortgeschrittene)  
Di, 16.45-17.15 Uhr, Harmshaus Musikraum

Jugendflötenkreis  
Mi, 15.15-16.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Lucas-Flöten-Ensemble  
Mi, 17.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Posaunenchor  
Mi, 19.30 Uhr, Harmshaus Saal

### Vokalgruppen

„Kreuzschnäbel“  
Mi, 19.30 Uhr (14-tägig), BeekeSchule  
Kontakt: Wolfgang Rose, Tel. 04263 8618

Lucas-Kantorei  
Do, 19.45 Uhr, Harmshaus Saal

Jugendband „ChurchChills“  
Mi, 19.00 Uhr, Harmshaus Untergeschoss  
Kontakt: Matthias Kröger, Tel. 0173 8721772

### Kontakt Kantor

Andreas Winterhalter  
Tel. 04263 302924



## Ingrid Radlanski verlässt die Region



*Ingrid Radlanski*

**Ingrid Radlanski wird im Gottesdienst am Reformationstag, 31.10., um 15.17 Uhr, in der Finteler Kirche verabschiedet. Kommen Sie doch zahlreich vorbei, um Ingrid Radlanski gute Wünsche mit auf den Weg zu geben!**

Diakonin Ingrid Radlanski schreibt: „Liebe Gemeinde, alles hat seine Zeit – und alles geht einmal zu Ende. So auch meine Zeit hier in den Gemeinden.



*Spaß, wie hier bei einer Konfirmandenfahrt 2013*

Nach 10 Jahren und einem Monat verlasse ich die Region und den Kirchenkreis. Diese Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, aber sie fühlt sich richtig an.

2016 eröffnete mein Mann Georg ein Cateringunternehmen in Faßberg. Das bedeutete, 60 Minuten Fahrzeit pro Tour und viele Terminabsprachen, um uns zu sehen. Anfang des Jahres wurde mir eine Stelle als Diakonin in den Gemeinden Faßberg-Müden und Wietzendorf angeboten. Nach einem Auswahlverfahren wurde ich gewählt. Diese Chance muss ich nutzen.

Zurück liegt eine Zeit, auf die ich gerne zurückschaue, mit den vielen Konfirmanden- und Jugendfreizeiten, gemeinsamen Gottesdiensten, mit vielen Gesprächen, Begegnungen und Erlebnissen. Diese Zeit mit euch hat mich sehr bereichert und ich denke gerne an sie zurück. Dafür danke ich euch.



Ich sage „Auf Wiedersehen!“ Und wünsche euch und der Region alles Gute. Möge Gott euch, möge Gott uns, begleiten.“

## Abschied von Ingrid Radlanski – Worte für sie

**Andrea Kröger, 21, aus Scheeßel, kennt Ingrid Radlanski seit ihrer eigenen Konfirmandenzeit. Inzwischen ist die Auszubildende auch im Kirchenvorstand Scheeßel aktiv und engagiert sich im Regionalen Jugendausschuss, der die Arbeit der Regionaldiakonin begleitet.**

„Liebe Ingrid, seit nun mehr als 10 Jahren bist du ein Teil unserer Region und ein Teil unserer Gemeinden. Du bist aus unseren Kirchen und auch aus unseren Herzen gar nicht mehr wegzudenken. Umso schwerer ist nun der Abschied von dir, der uns leider schon bald bevorsteht. Deine Beweggründe für deine Entscheidung, zu gehen und in eine andere Region zu wechseln, um näher am Arbeitsplatz deines Mannes zu sein, kann ich gut nachvollziehen, und ich freue mich sehr für dich. Allerdings muss ich auch sagen, dass da Trauer in mir ist. Ich denke, ich spreche für alle Jugendlichen, die dich kennenlernen durften, wenn ich sage, dass wir eine schöne gemeinsame Zeit hatten. Wir hatten viel Spaß zusammen und haben tolle Erinnerungen geschaffen, die wir nie vergessen werden. Du hast uns durch unsere Konfirmandenzeit begleitet. Uns gezeigt, was es bedeutet, als Teamer Verantwortung zu übernehmen. Für mich selber am prägendsten waren die Jugendfreizeiten in den Sommerferien. Dort konnte man mal Abstand vom Zuhause gewinnen, ein fremdes Land kennenlernen, neue Leute treffen und dabei Gott und Jesus ein bisschen näher kommen. Auf diesen Freizeiten habe ich vieles gelernt. Über Gott und den Glauben, aber auch



*Andrea Kröger und Ingrid Radlanski*

über mich selbst. Du hast als Leitung die Jugendband „ChurchChills“ unterstützt und Sachen in die Hand genommen, wenn es angebracht war. Mit dir zusammen zu arbeiten, hat mir Freude gebracht. Gerade auch in meinem Freiwilligen Sozialen Jahr, das ich zu einem Großteil mit dir verbringen durfte. Ich schätze dich sehr, und das nicht nur beruflich, sondern auch menschlich. Unsere gemeinsamen Gespräche habe ich immer genossen. Und ich freue mich, dass ich hier für alle, vor allem für uns Jugendliche, sagen darf: Vielen Dank! Vielen Dank für Fleiß und Engagement, die du in deine Arbeit gesteckt hast. Vielen Dank für die wunderschönen gemeinsamen Erinnerungen. Vielen Dank für inspirierende Gespräche. Vielen Dank, dass du bei uns warst. Ich wünsche dir für deine Zukunft alles erdenklich Gute und dass Gott dich behütet und begleitet auf all deinen Wegen. Zum Abschluss bleibt noch zu sagen: Auf ein Wiedersehen, und das hoffentlich bald!“

## St. Martin reitet wieder

Diakonin Sabine Gerken, die MiniClub-Eltern und die Swimmy-Mitarbeiter laden ein: „Am **Freitag, 8.11.**, ist wieder Martinsfest! Um **16.30 Uhr** starten wir in der **Kirche** mit einer kurzen Andacht, in der einfache Lieder gesungen werden und die Geschichte vom heiligen Martin mit Bildern erzählt wird. Anschließend gehen wir mit den Laternen durch den Ort, vom Akkordeon begleitet werden

Laternenlieder gesungen. Am Meyerhof treffen wir St. Martin auf seinem Pferd. Anschließend geht es zurück zur Kirche, wo wir selbstgebackene Martinsbrötchen teilen und Punsch trinken. Dazu bitte einen Trinkbecher mitbringen! Wir freuen uns auf alle MiniClub-Kinder, alle Swimmies und alle anderen Gäste groß und klein!“

## Kinder fürs Krippenspiel gesucht

Maria oder Josef spielen oder als Hirte oder Engel dabei sein: Das ist möglich beim Krippenspiel am Heiligen Abend! Für die Krippenspiele in den Gottesdiensten Heiligabend um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr werden Kinder gesucht! Besonders sind Kinder eingeladen, die in die 3. oder 4. Klasse gehen. Die

Proben finden am **Mittwochnachmittag** von **16:30-17:30 Uhr** im **Harmshaus** statt. Der erste Termin ist der **13.11.** Interessierte melden sich bitte bei Hartmut Nack (04263 7159849, pastor.nack@kirche-scheessel.de) oder im Kirchenbüro (04263 1468, kirchenbuero@kirche-scheessel.de).

## Nikolausparty für Kinder

Was macht der Nikolaus eigentlich am 7. Dezember? Ausruhen? In diesem Jahr bestimmt nicht, denn da ist ja unsere Nikolaus-Party! Alle Kinder ab 5 Jahren aus dem Bereich der Kirchengemeinden



Scheeßel und Lauenbrück sind herzlich eingeladen, am Samstag, **7.12.**, **13.30-17.30 Uhr** in den **Gemeindehäusern in Scheeßel** mitzufeiern! Nikolaus-Party, das heißt: Geschichten erleben, basteln (hier entsteht meist das ein oder andere Weihnachtsgeschenk!), Kekse essen, spielen und vieles mehr! Bitte 2 Euro als Beitrag für Basteln, Kekse und Getränke mitbringen! Es freuen sich auf viele Kinder die Jungschar- und KinderKirchen-Mitarbeiter und Diakonin Sabine Gerken.

Um telefonische Anmeldung wird gegeben im Kirchenbüro Scheeßel, Tel. 04263 1468, oder bei Diakonin Sabine Gerken, Tel. 04263 982777.

## Regelmäßige Angebote

MiniClub (Treff für Eltern mit Kindern ab 1 J.)  
Fr, 9.00-10.30 Uhr  
Harmshaus Untergeschoss  
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Swimmytreff (feste Kindergruppen 2-6 J.)  
Mo, Di, Do, 8.30-11.30 Uhr  
Harmshaus Swimmy-Raum  
Kontakt: Karin Weseloh, Tel. 04263 4949

KinderKirche (4-11 J.)  
Sa, 10.00-12.00 Uhr (26.10., 16.11.)  
Lutherhaus, Kigo-Raum  
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

KinderKirche-Vorbereitung  
Do, 19.30 Uhr (24.10., 7.11.)  
Lutherhaus, Kigo-Raum  
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Jungschar (ab 5 J.)  
Fr, 15.00-16.15 Uhr (27.9., 25.10., 15.11., 22.11. und 29.11.)  
Harmshaus Saal  
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Pfadfinder (Meute Flöhe, 6-10 J.)  
Mi, 16.30-18.00 Uhr, Harmshaus UG  
Kontakt: Ivonne Jaklin, Tel. 0176 5340244

Pfadfinder (Sippe Luchse, ab 11 J.)  
Mi, 17.45-19.30 Uhr, Harmshaus UG  
Kontakt: Michael Keffel, Tel. 0176 64046096

Teamertreff  
Di, 19.00-21.30 Uhr, Harmshaus UG  
Kontakt: Ingrid Radlanski, Tel. 04263 2857

## Helfen, Pflegen, Beraten

Darin liegt das Wesen der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel gGmbH: Die Mitarbeiterinnen der Station versorgen die von ihnen betreuten Menschen in Scheeßel, Lauenbrück und Fintel. Das Ziel der Diakonie-Sozialstation ist, jeden Patienten nach seinen Bedürfnissen zu Hause zu versorgen. Damit dies hoch gesteckte Ziel gelingen kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern und Gemeindegliedern. Die Station ist dankbar für jede Anregung und Unterstützung. „Nur so kann die Qualität unserer Arbeit ständig verbessert und Diakonie

gelebt werden,“ erläutert die Pflegedienstleitung. Sie benötigen Hilfe? Wir sind für Sie da! Tel. 04263 94380.



*Cirsten Möller-Bassen und Ann-Christin Meyer*

## Männerfreizeit auf Tour



*In der Kirche in Drochtersen mit dem örtlichen Pastor*

14 Männer der Kirchengemeinde radelten Ende August eine Woche lang, von Scheeßel aus mit dem Fahrrad, den Nord-Ostsee-Kanal entlang bis nach Kiel und zurück.

Am Sonntag nahm die Gruppe am Gottesdienst in Drochtersen teil. In Brunsbüttel stand eine Führung der Schleuse

am Nord-Ostsee-Kanal auf dem Programm, und in Kiel-Wik wurde das Maschinenmuseum besichtigt. Nach ca. 500 Kilometern kam die Fahrradgruppe bei immer sonnigem Wetter und heißen Temperaturen wohlbehalten wieder in Scheeßel an.

## Sprichwörtlich

**Täglich benutzen Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, Redewendungen und Begriffe, die ihren Ursprung in der Bibel haben. Häufig ist ihnen dies gar nicht bewusst. Werner Künzel aus Scheeßel erklärt sie für den Gemeindebrief. Diesmal:**

### **Bleibe im Lande und nähre dich redlich**

Dass ausgerechnet die Deutschen diese Redewendung gern benutzen, scheint zu ihrem Ruf als „Reiseweltmeister“ nicht zu passen. Ihr Sinn erschließt

sich aber erst aus dem kompletten Satz „Hoffe auf den Herrn und tu Gutes, bleibe im Lande und nähre dich redlich“ (Psalm 37,3), aus der benachbarten Aussage „sei nicht neidisch auf die Übeltäter“ (Psalm 37,1) und in diesem Gesamtverständnis aus der damit verbundenen mittelbaren Aufforderung, sich mit dem zufrieden zu geben, was man hat, im gewohnten Umfeld zu bleiben, auf riskante und hochfliegende Vorhaben zu verzichten, keine maßlosen Risiken einzugehen.

## Büro

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung  
Große Str. 14  
Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr,  
Do auch 15.00-18.00 Uhr

Angelika Witt (Kirchenbüro)  
Tel. 04263 1468, Fax. 04263 300897  
kirchenbuero@kirche-scheessel.de

Renate Trau (Friedhofsverwaltung)  
Tel. 04263 984559, Fax. 04263 300897  
friedhofsverwaltung@kirche-scheessel.de

## MitarbeiterInnen

Pastor Günter Brunkhorst  
Kohlhofweg 16  
Tel. 04263 1542, Fax. 04263 983561  
pastor.brunkhorst@kirche-scheessel.de

Pastor Hartmut Nack  
Große Straße 16  
Tel. 04263 7159849  
pastor.nack@kirche-scheessel.de

Pastor Jens Ubben  
(Geschäftsführung des Pfarramts)  
Große Straße 16  
Tel. 04263 4920  
pastor.ubben@kirche-scheessel.de

Regionaldiakonin Ingrid Radlanski  
Große Straße 14  
Tel. 04263 2857  
Handy 0176 64238211  
ingrid.radlanski@gmx.de

Diakonin Sabine Gerken  
Tel. 04263 982777  
diakonin.gerken@kirche-scheessel.de

Kirchenmusiker Andreas Winterhalter  
Tel. 04263 302924  
kirchenmusik@kirche-scheessel.de

Küsterin Ursel Gehring  
Küsterin Regina Mahnken  
Tel. 04263 1553

## Spendemöglichkeiten

St.-Lucas-Kirchengemeinde  
Spk. Scheeßel, IBAN DE68 2915 2550 0000 2020 69  
Verwendungszweck: KG Scheeßel + Spendenzweck

Förderverein für die ev. Gemeindeförderung e.V. (Swimmies)  
Karin Weseloh, Tel. 04263 4949  
Spk. Scheeßel, IBAN DE44 2915 2550 0000 5319 13

Freundeskreis für die Kirchenmusik e.V.  
Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924  
Spk. Scheeßel, IBAN DE23 2915 2550 0000 1936 64

St.-Lucas-Stiftung Scheeßel  
Bettina Winkler, Tel. 04263 1214  
Spk. Scheeßel, IBAN DE25 2915 2550 0000 1040 00  
Verwendungszweck: Zustiftung

## KirchenvorsteherInnen

Günter Frick, Tel. 04263 94316  
Stefan Heitmann, Tel. 04263 3434  
Andrea Holsten, Tel. 04263 300616  
Meike Jakobi-Meinke, Tel. 04263 3343  
Andrea Kröger, Tel. 01525 4389584  
Annette Lange, Tel. 04263 984165  
Magdalene Lange, Tel. 04263 8060  
Ingrid Miesner (stellv. Vors.), Tel. 04263 9852044  
Beate Ordemann, Tel. 04263 301996  
Susanne Schenck-Nekarda (Vors.), Tel. 04263 984561  
Claus-Dieter Winkelmann, Tel. 04263 1096

## Diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel mit Tagespflege  
Tel. 04263 94380  
Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.  
Tel. 0151 18615836  
Kirchenkreissozialarbeit  
Tel. 04261 63039-50  
Schuldnerberatung  
Tel. 04261 63039-56  
Lebensberatungsstelle  
Tel. 04261 63039-60  
Migrations- und Flüchtlingsberatung  
Tel. 04261 63039-70  
„Wildwasser“ – Beratung gegen sexualisierte Gewalt  
Tel. 04261 63039-90  
Hospizverein Rotenburg  
Tel. 04261 2097888  
Flüchtlingshilfe Scheeßel e.V.  
Tel. 04263 8745



## Taufen

{Daten nur in der Druckausgabe}

## Trauungen

{Daten nur in der Druckausgabe}

## Beerdigungen

{Daten nur in der Druckausgabe}

# GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6.10. Erntedank	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pastor Brunkhorst mit Team aus Hetzwege
	Fintel	10:00	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest, Pastor Rüter
Sonntag, 13.10. 17. So. n. Trin.	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Lektorin von Fintel
Sonntag, 20.10. 18. So. n. Trin.	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Brunkhorst Taufgottesdienst, Pastor Brunkhorst
	Fintel	10:00	Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation mit Abendmahl, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Freitag, 25.10.	Fintel	20:00	Dein Freitag-Abend-Gottesdienst, Thema: „Wozu braucht es die Kirche?“ Pastor Steinke und Team
Sonntag, 27.10. 19. So. n. Trin.	Scheeßel	10:00	Gottesdienst am Sprengellektorensonntag, Diakonin Gerken und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst am Sprengellektorensonntag, Lektorin Weseloh
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst am Sprengellektorensonntag, Lektorin Hoppe
Donnerst., 31.10. Reformationstag	Scheeßel		Einladung nach Fintel
	Fintel	15:17	Regionaler Festgottesdienst mit Verabschiedung von Ingrid Radlanski als Regionaldiakonin, Pastorin Blattmann und Team
	Lauenbrück		Einladung nach Fintel
Sonntag, 3.11. 20. So. n. Trin	Scheeßel	10:00 18:00	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Nack, anschl. Gemeindemittagessen Hubertusgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rüter

Freitag, 8.11.	Scheeßel	16:30	Gottesdienst zum Martinsfest, Diakonin Gerken und Swimmy-Team
Sonntag, 10.11. Drittli. So. n. Trin.	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Brunkhorst Taufgottesdienst, Pastor Brunkhorst
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Thema „Anleitung zum Unzufriedensein“; Pastor Stengel
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 17.11. Volkstrauertag	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Ubben und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst am Volkstrauertag, Pastorin Blattmann und Team
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst am Volkstrauertag, Pastor Rüter und Team
Mittwoch, 20.11. Buß- und Bettag	Scheeßel	19:00	Andacht, Pastor Nack
	Fintel	20:00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, P. Blattmann und Team
	Lauenbrück	14:30	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pastor Rüter
		16:00	Gottesdienst im Senioren-Landhaus Stemmen, Pastor Rüter
Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Nack
		11:15	Taufgottesdienst, Pastor Ubben
		14:30 18:00	Westervesede Andacht, Pastor Nack Abendgottesdienst „Abendz... Wohltat“, Pastor Ubben und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter
Sonntag, 1.12. 1. Advent	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Brunkhorst Taufgottesdienst, Pastor Brunkhorst
	Fintel	10:00	Gottesdienst für Große und Kleine mit Taufen, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst für Kleine und Große, Diakonin Gerken und Pastor Rüter

**UND OB ICH SCHON WANDERTE  
IM FINSTERN TAL, FÜRCHTE ICH  
KEIN UNGLÜCK; DENN DU BIST  
BEI MIR, DEIN STECKEN UND STAB  
TRÖSTEN MICH.**

PSALM 23,4



## **Impressum**

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Lucas-Kirchengemeinde Scheeßel,  
Große Str. 14-16, 27383 Scheeßel

Redaktion und Layout: Anette Meyer, Beate Ordemann, Ulrike Sievers, Jens Ubben,  
Rebekka Ubben

Kontakt: [gemeindebrief@kirche-scheessel.de](mailto:gemeindebrief@kirche-scheessel.de)

Bilder: S. 17 stevepb, sonstige privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 5600 (wird durch Ehrenamtliche verteilt)

**Nächster Redaktionsschluss: 01.11.2019**

**Verteiler: Freitag, 29.11.2019**